

WOLFGANG HEIDER

---

# Familienpanorama

Ein Fallbeispiel zu Soziale Panoramen nach Lucas Derks

Wien, Oktober 2008

## **INHALT**

<b>FALLBEISPIEL FAMILIENPANORAMA</b>	<b>1</b>
<b>FAMILIENPANORAMA MIT 5 JAHREN</b>	<b>1</b>
<b>FEHLENDE RESSOURCEN BEI DEN EINZELNEN FAMILIENMITGLIEDERN:</b>	<b>2</b>
<b>FAMILIENPANORAMA NACH DER GEBURT</b>	<b>3</b>
<b>FAMILIENPANORAMA MIT HELFERGEIST</b>	<b>4</b>
<b>AUFWACHSEN INS HIER UND JETZT</b>	<b>5</b>
<b>ÖKO-CHECK</b>	<b>5</b>
<b>FUTURE-PACE</b>	<b>5</b>
<b>LITERATUR</b>	<b>6</b>

## Fallbeispiel Familienpanorama

Das Fallbeispiel beschreibt eine Sitzung mit einer Klientin, berufstätig in leitender Position als Physiotherapeutin, ca. 50 Jahre alt, verheiratet, keine Kinder.

### **Zu veränderndes soziales Verhaltens-Muster:**

Ich habe immer Angst davor zurückgestoßen, zurückgewiesen, stehen gelassen zu werden.






### **Testsituation:**

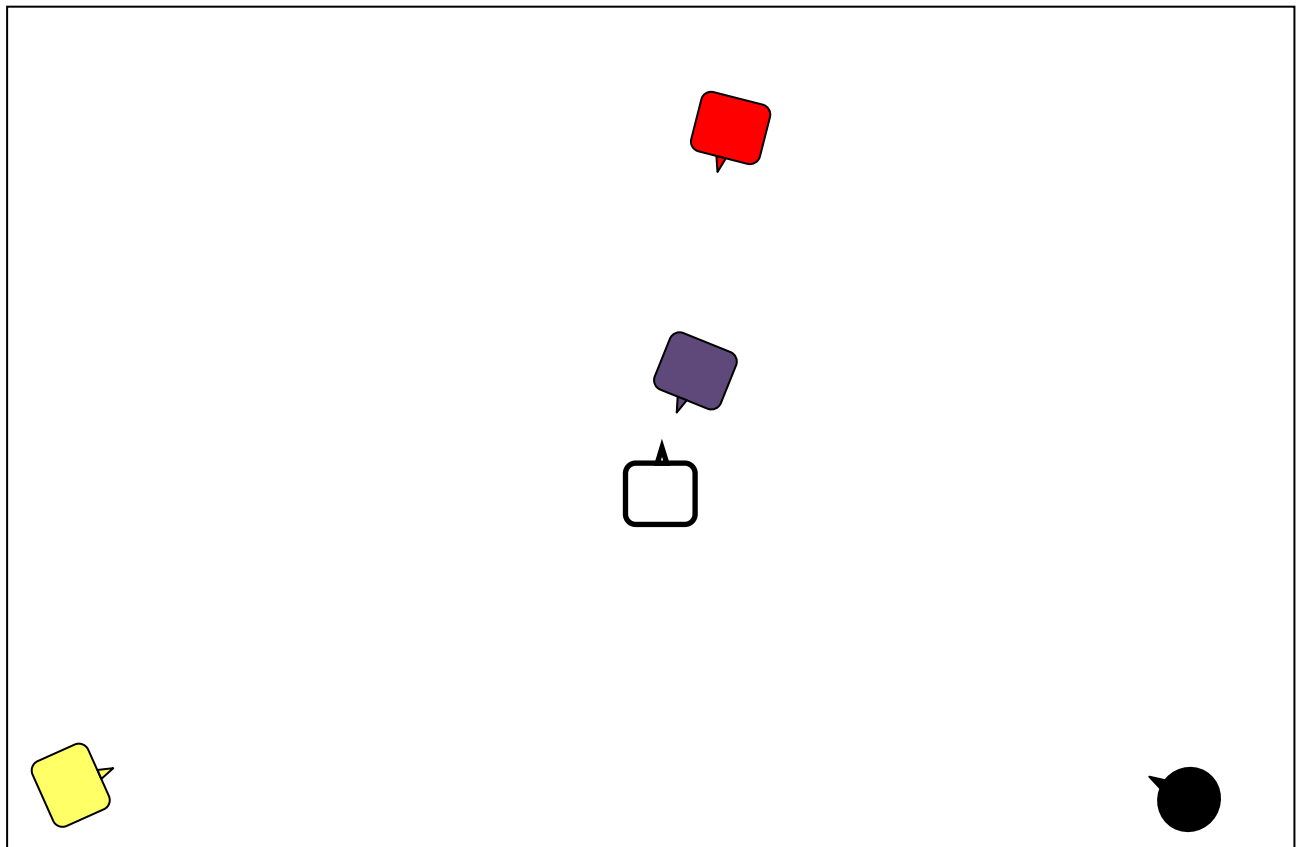
Bei Meinungsverschiedenheiten – insbesondere in meiner Ehe - habe ich immer Angst, dass sich mein Gegenüber (mein Mann) einfach umdreht, mich stehen lässt und so das Gespräch beendet. Weniger stark, aber dennoch vorhanden, ist die Angst davor, dass mich mein Gegenüber anschreit („Geht mittlerweile besser – jetzt schreie ich zurück“).

## Familienpanorama mit 5 Jahren

Neutrale Situation: Spaziergang mit der Familie

Familienbild:

Klientin	Mutter	Vater	Oma (Mutter M)	Oma (Mutter V)
				



Erst die Suche nach „vergessenen“ Familienmitgliedern brachte die Oma-V hervor, Großväter, waren beide verstorben und spielten keine Rolle ebenso nicht Tanten oder Onkeln.

Das problematische Verhaltensmuster der Klientin dürfte nach ihrem Empfinden auf das Verhalten und die Position der Oma-M zurückzuführen sein („Wenn du schlimm bist, bzw. nicht tust was ich dir sage, dann mag ich dich nicht mehr“). Darüber hinaus drängt sich Oma-M auch stark zwischen die Mutter und die Klienten und wollte die Klientin für sich haben. Der Vater zog sich aus dem Geschehen zurück, Oma-V war praktisch nicht präsent.

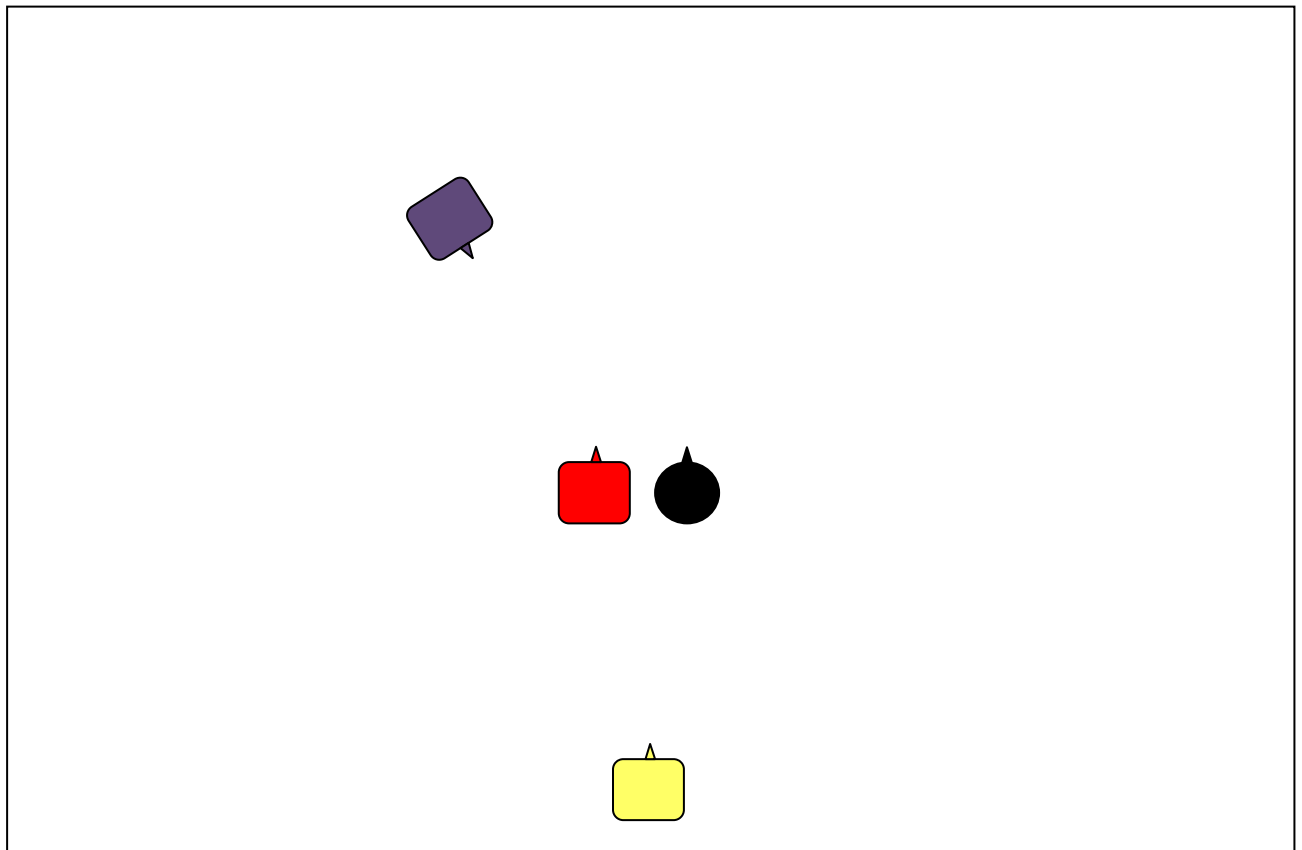
Der Wunsch der Klientin war es, dass die Mutter näher als Oma-M bei ihr stehe und der Vater bei der Mutter sei.

### **Fehlende Ressourcen bei den einzelnen Familienmitgliedern:**

- Mutter fehlt Selbstvertrauen und Kraft
- Vater fehlt Mut
- Oma-M fehlt um Loslassen zu können Vertrauen, Liebe, Einfühlungsvermögen
- Oma-V wollte immer ein Mädchen statt des Vaters, ihr fehlte in ihrem Leben ihr verstorbener Verlobter und als Ressource insgesamt Herzlichkeit

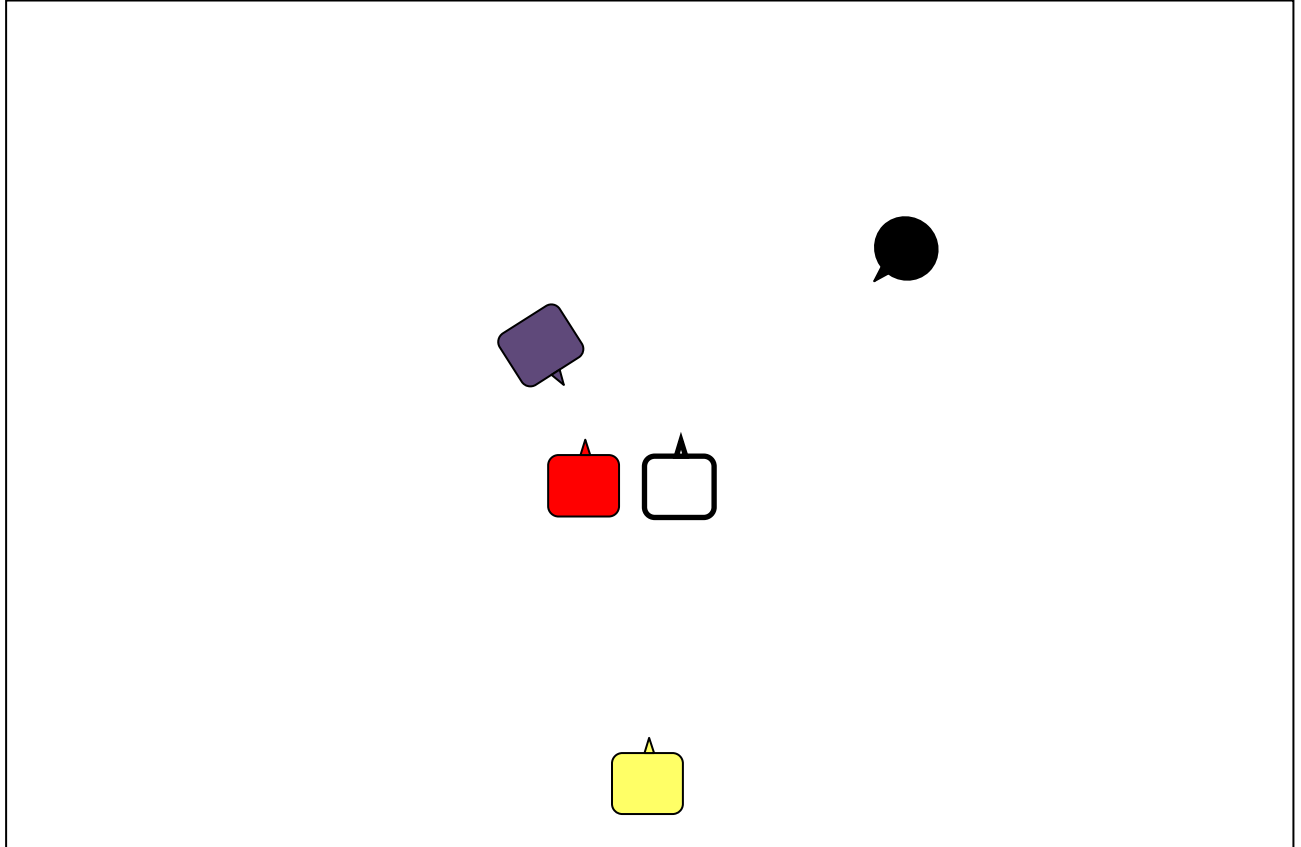
Nachdem die Klientin bei sich die entsprechenden Qualitäten gefunden hatte machten wir die Reisen einzeln zurück in die Vergangenheit und die Klientin übertrug die Ressourcen.

Klientin lässt den Film der Zeit ablaufen und kommt zu folgendem Panorama im embryonalen Zustand:



## Familienpanorama nach der Geburt

Nach ihrer Geburt änderte sich das Panorama wie folgt:



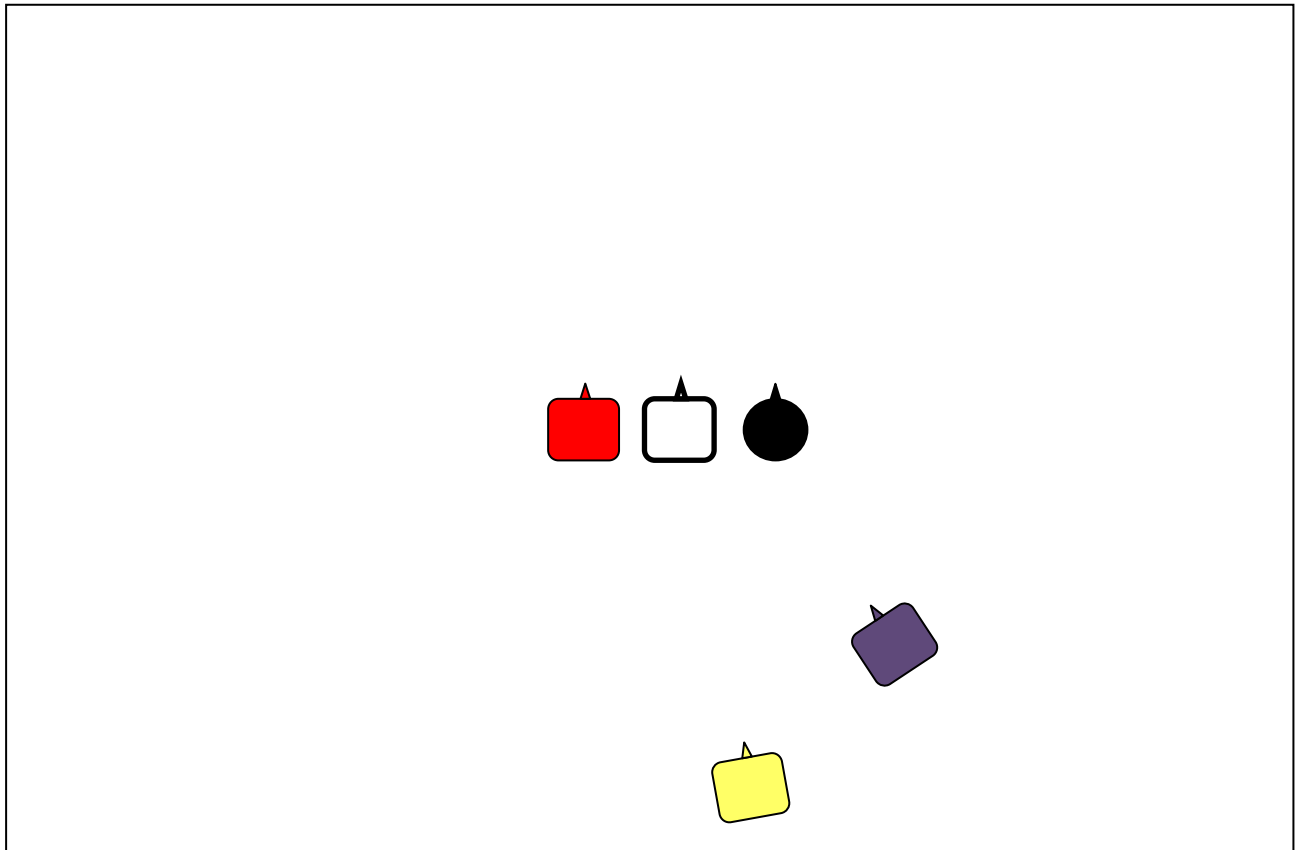
Die Standorte hatten sich geändert, die Klientin testete die Veränderungen auf den einzelnen Standorten und es hatte sich etwas verbessert, nämlich dass die Mutter näher war als die Oma-M. Nach wie vor unbefriedigend war das Verhalten der Oma-M, die sich zwischen Mutter und Klientin drängen will sowie das Verhalten des Vaters, der sich in eine Beobachterrolle zurück zog.

Eine nochmalige Reise in die Vergangenheit und das Anreichern mit weiteren Ressourcen änderte das Panorama geringfügig aber nicht entscheidend.

## Familienpanorama mit Helfergeist

So versuchte ich Familienpanorama mit Unterstützung eines Helfergeistes zu verändern. Wir gingen alle 8 Schritte des Familienpanoramas mit einem Helfergeist durch, was sehr gut funktionierte.

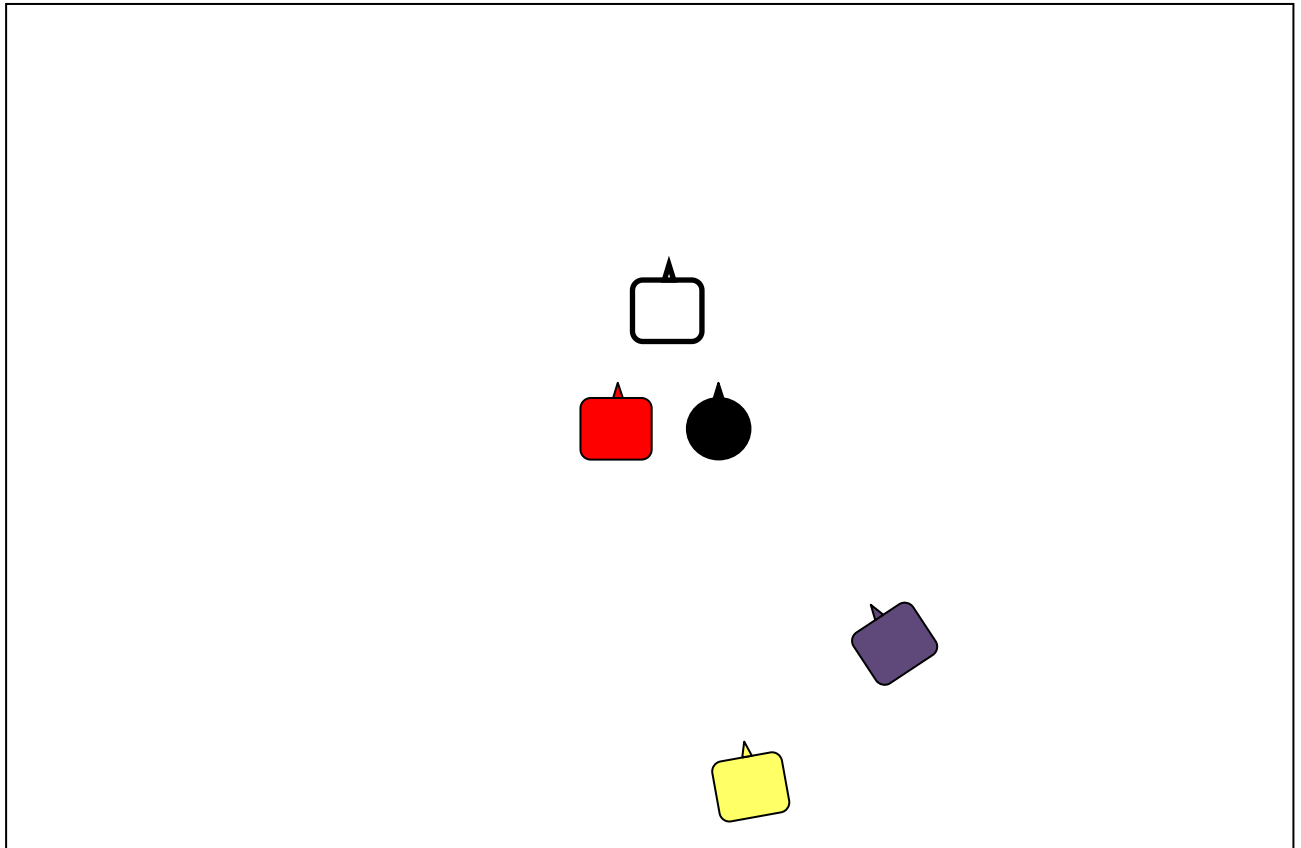
Es ergab sich folgendes Bild:



Ressourcenarbeit für Oma-M war erforderlich.

## Aufwachsen ins Hier und Jetzt

Beim Testen und Heranwachsen der Klientin auf ihrer eigenen Position entfernte sie sich von ihrer Position zwischen den Eltern und ging nach vor. Dadurch konnten auch die Eltern wieder zusammen rücken sodass sich folgendes Endpanorama ergab.



## Öko-Check

Die Klientin testete ein weiteres Mal alle Positionen mit Papierstücken auf dem Boden und nach einiger weiterer Ressourcenarbeit für Oma-M waren alle Familienmitglieder zufrieden.

## Future-Pace

Abschließend gingen wir noch kreierte Situationen und Kontexte in der Zukunft der Klientin durch und testeten die Veränderung. Die Klientin änderte ihr Verhaltensmuster und ihre Befindlichkeit, fühlte sich besser, und war überzeugt, in Zukunft in den getesteten Situationen besser bestehen zu können.

Abschließend besprach ich mit ihr wie sie das neue Familienpanorama für sich etablieren und stabilisieren könne, damit die Veränderung in erforderlichen Momenten zur Verfügung steht und hält.

## Literatur

### **Bücher:**

Derks, Lukas: Das Spiel sozialer Beziehungen, Stuttgart 2000

### **Skripten**

Derks, Lukas: Metaforum, Skriptum zu Seminar „Soziales Panorama“ mit Lukas Derks